



**LernenvorOrt**  
**LANDKREIS OSNABRÜCK**

# Aufbau eines regionalen Arbeitsmarktmonitorings im Landkreis Osnabrück

## Verfahrensbeschreibung

Stand September 2011

gefördert von



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



LernenvorOrt  
Das gemeinsame Netzwerk des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung mit deutschen Bildungspartnern

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.



**Herausgeber:**

Landkreis Osnabrück  
Der Landrat  
Am Schölerberg 1  
49082 Osnabrück

*Ansprechpartner:*

Landkreis Osnabrück  
Projekt „Lernen vor Ort“  
Annette Menzel  
Kordinatorin Arbeitsmarktmonitoring  
E-Mail: [arbeitsmarktmonitoring@lkos.de](mailto:arbeitsmarktmonitoring@lkos.de)  
[www.landkreis-osnabrueck.de/lvo](http://www.landkreis-osnabrueck.de/lvo)  
Tel.: 0541 501-4203  
Fax: 0541 501-64203



## **Inhalt**

- 1. „Lernen vor Ort“ im Landkreis Osnabrück**
- 2. Aktionsfeld Arbeitsmarktmonitoring**
- 3. Konzeption des Instrumentes**
  - 3.1. Strategische und operative Ebene
    - 3.1.1. Datenpool
    - 3.1.2. Erhebungsinstrumente
    - 3.1.3. Auswertungstool
    - 3.1.4. Ablauf
- 4. Befragung der Zielgruppen**
- 5. Weitere Schritte**
  - 5.1. Auswertung und Anpassung des Verfahrens
  - 5.2. Veröffentlichung des Ergebnisberichtes „Ernährungswirtschaft“
  - 5.3. Umgang mit den Handlungshinweisen
- 6. Ausblick**



## 1. Lernen vor Ort im Landkreis Osnabrück

Durch das Programm „Lernen vor Ort“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBWF) in Kooperation mit einem Verbund von mehr als 110 Stiftungen wird das zentrale Ziel verfolgt, die Bildungsbeteiligung im gesamten Lebensverlauf zu erhöhen und die Beschäftigungsfähigkeit der Menschen zu stärken. Bildung wird vor allem „vor Ort“ vermittelt. Es liegt daher im Interesse der Kommunen, möglichst vollständige Bildungsangebote für das Lernen im Lebenslauf vorzuhalten. Hierzu ist es notwendig die Bildungsangebote und Bildungsstationen vor Ort aufeinander abzustimmen (Bildungsmanagement). Mittels dieser kooperativen und transparenten Strukturen soll eine bedarfsorientierte, quantitative und qualitative Verbesserung der Angebotsstrukturen erreicht werden. Aus über 200 deutschlandweiten Bewerbungen erhielten 40 Kreise und kreisfreie Städte eine Zusage für „Lernen vor Ort“; seit September 2009 ist auch der Landkreis Osnabrück offiziell Teil dieses Förderprogramms.

Das Programm „Lernen vor Ort“ im Landkreis Osnabrück greift die oben genannten Herausforderungen und Ziele auf und setzt diese sowohl auf strategischer als auch auf Projektebene um. Bildung stellt gerade vor dem Hintergrund der Wissensgesellschaft sowohl eine soziale und wirtschaftliche Schlüsselqualifikation für den einzelnen Bürger als auch einen wesentlichen Standortfaktor für die Wirtschaftsregionen dar. Daraus abgeleitet ergeben sich folgende übergeordnete Ziele für das Programm „Lernen vor Ort“ im Landkreis Osnabrück:

- Befähigung zur gesellschaftlichen Teilhabe und Wahrung sozialer Chancen über eine gesteigerte Motivation für das Lernen im Lebenslauf.
- Höhere Bildungsbeteiligung durch stärkere Transparenz, Nutzerorientierung, Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote.
- Bedarfsgerechte Ausschöpfung der gesamtgesellschaftlichen Begabungspotentiale durch Förderung der kognitiven und sozialen Grundkompetenzen; gezielte bildungsbiografische Begleitung und Unterstützung individueller Entwicklungschancen.
- **Verbesserung der Innovations- und Entwicklungsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes durch eine an die regionale Wirtschaftsstruktur angepasste, die Wandlungen berücksichtigende, systematische Kompetenz- und Qualifikationsentwicklung.**

Die Ziele werden in den Aktionsfeldern des Programms konkretisiert. Aus diesen Arbeitszielen erfolgt die Ableitung von konkreten Projekten. Insgesamt sechs Aktionsfelder kennzeichnen die Umsetzung des Programms „Lernen vor Ort“ im Landkreis Osnabrück. Nachfolgend wird das Konzept zur Implementierung eines regionalen Arbeitsmarktmonitorings im Landkreis Osnabrück durch das **Aktionsfeld „Arbeitsmarktmonitoring“** beschrieben.



## 2. Aktionsfeld Arbeitsmarktmonitoring

In diesem Aktionsfeld hat sich der Landkreis Osnabrück folgendes Ziel gesetzt:

Die Erarbeitung eines Konzeptes zur dauerhaften Implementierung eines Arbeitsmarktmonitorings, welches regelmäßig Kennzahlen und Informationen liefert, die zuverlässig Rückschlüsse auf die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Landkreis Osnabrück zulassen und Aussagen über zukünftige qualitative sowie quantitative Personalentwicklungsbedarfe ermöglichen. Auf Basis dieser Informationen können die zur Zielerreichung notwendigen Handlungsfelder abgeleitet werden, um langfristig den Fachkräftebedarf der Unternehmen zu decken sowie die Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitnehmer zu sichern. Damit kann ein Beitrag geleistet werden die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Landkreis Osnabrück zu erhalten und auszubauen.

Die Informationsbedarfe aller Zielgruppen werden aufgenommen. Gleichzeitig soll mehr Transparenz über die entsprechenden Aktivitäten und Angebote im Landkreis erreicht werden. Die Schaffung und Nutzung von Synergieeffekten durch die Zusammenarbeit mit den Akteuren am Arbeitsmarkt sind gewollt und sollen vorangetrieben werden.

**Abb. 1: Zielgruppen der Erhebung**





Dazu wurde ein EDV-gestütztes Erhebungs- und Auswertungsinstrument konzipiert und in der Umsetzung erprobt. Im Fokus stehen jeweils branchen-bezogen folgende Zielgruppen:

- Unternehmen,
- Aktive Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- Potenzielle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (d. h. SchülerInnen und Studierende),
- Bildungsträger (u.a. Berufsbildende Schulen, Hochschulen, Weiterbildungsanbieter),
- Institutionen (u. a. Kammern, Verbände).

Die Umsetzung erfolgt zunächst in den vier Kernbranchen des Landkreises Osnabrück. Dazu zählen die „Ernährungswirtschaft“, die „Logistikwirtschaft“, die „Gesundheitswirtschaft“ sowie der Bereich „Anlagen- und Maschinenbau“.

Für die Erprobungsphase wurde die Branche der „Ernährungswirtschaft“ als Pilot ausgewählt. Die Erhebungen fanden im Zeitraum von März 2011 bis Juni 2011 statt.



### 3. Konzeption eines Instrumentes

Die Zielsetzung beinhaltet zum einen die Konzeption eines strategischen, datenbasierten Steuerungsinstrumentes für die Akteure am Arbeitsmarkt der Region und gleichzeitig die operative Umsetzung des Verfahrens, d.h. die Erprobung in einer Pilotbranche.

#### 3.1. Strategische und operative Ebene

Für die dauerhafte Implementierung wurde ein EDV-gestütztes Erhebungsinstrument entwickelt, welches eine einheitliche Struktur beinhaltet und damit eine Übertragbarkeit und Vergleichbarkeit zwischen Branchen, Regionen und Zeitreihen zulässt. Die einzelnen Elemente wurden in einer Pilotphase - in der Branche der Ernährungswirtschaft - erprobt und anschließend ausgewertet.

Abb. 2: Strategische und operative Ebene



© Landkreis Osnabrück, Arbeitsmarktmonitoring

Erprobung in der Pilotbranche „Ernährungswirtschaft“ – die Erhebungen wurden von März bis Mai 2011 durchgeführt.



### 3.1.1. Datenpool

Grundsätzlich werden hier die Branchendaten zusammengestellt, um einen Überblick über die Grundgesamtheit, die zu befragenden Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen zu bekommen.

### 3.1.2. Erhebungsinstrumente

Die Fragen an die jeweilige Zielgruppe beziehen sich auf identische Kriterien:

- Einschätzung „Fachkräftemangel“
- Attraktivität der Region
- Alter der Belegschaft
- Anforderungsprofile
- Qualifizierung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Herausforderungen für die Zukunft

Der Fragebogen steht als Online-Instrument zur Verfügung. Über einen Autorisierungscode wird der einmalige Zugriff ermöglicht. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Papierfragebogen zu nutzen. Die Daten werden dann in das Online-Instrument übertragen.

### 3.1.3. Auswertungstool

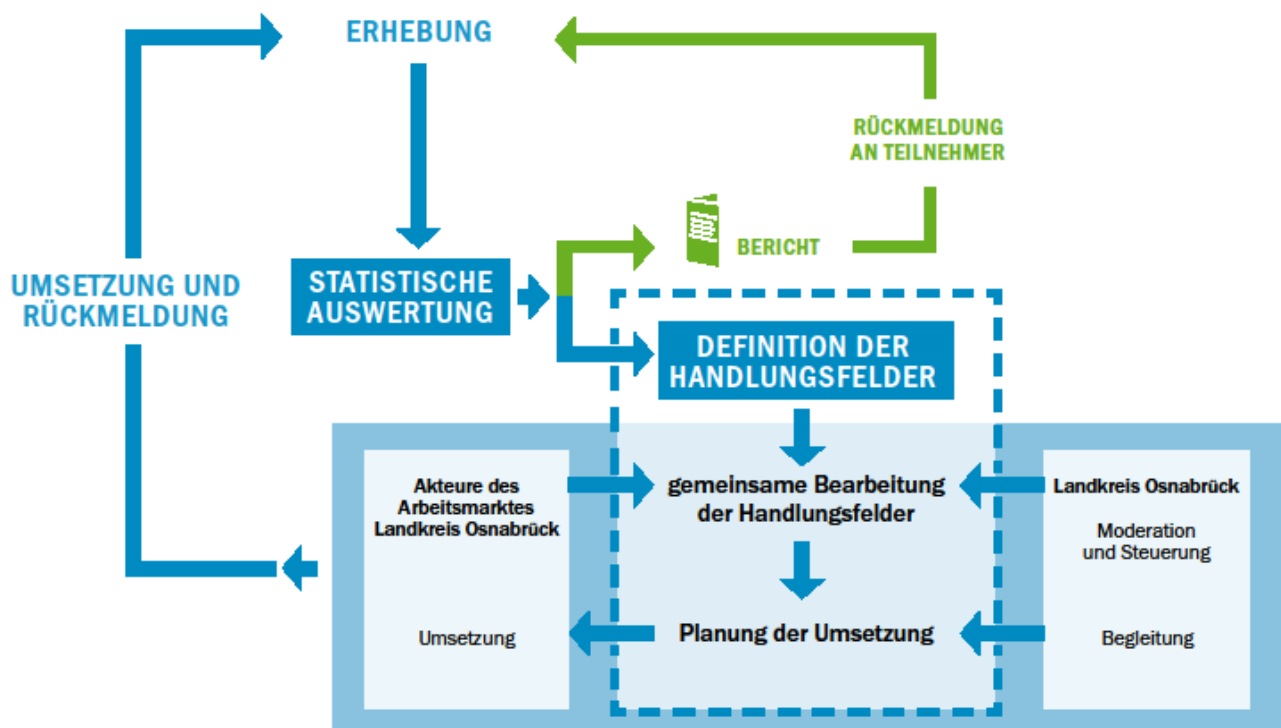
Die Daten aus den Erhebungen werden in einer Datenbank gesammelt und nach Ablauf der etwa drei Monate dauernden Erhebungsphase ausgewertet. Damit eine Vergleichbarkeit und vereinfachte Anwendung möglich ist, wurden hier feste Abfragen eingerichtet.



### 3.1.4. Ablauf

Das gesamte Verfahren ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. Wichtig ist hier die Rückmeldung an die Akteure und Teilnehmer. Der Kern der Umsetzung bezieht sich auf die Rückmeldung der Ergebnisse und die Definition der Handlungsfelder, damit aus den daraus resultierenden Maßnahmen eine Verbesserung angestrebt werden kann.

**Abb. 3: Ablaufschema**



© Landkreis Osnabrück, Arbeitsmarktmonitoring



## 4. Vorgehen

Die Fragebögen, die sich für alle Gruppen auf identische Kriterien mit unterschiedlicher Fragestellung beziehen, sind als Online-Version eingerichtet und stehen auch in Papierform zur Verfügung.

Abb. 4: Online-Version des Fragebogens

The screenshot shows a web browser window titled 'Befragung Arbeitnehmer - Windows Internet Explorer'. The address bar shows the URL 'http://www.gebit-ms.de/index.php?id=292&no\_cache=1'. The page content includes a navigation menu on the left with categories like 'Willkommen', 'Kompetenzbereiche', 'Projekte', 'Schulungen und Veranstaltungen', 'Kundenbereich', 'Arbeitsmarktmontoring', 'Arbeitsmarktmontoring', 'Bildungsträger', 'Institutionen', 'Unternehmen', 'Arbeitnehmer/innen', 'Personen in Ausbildung', 'Personen vor Ausbildung', 'Abmelden...', 'Team', 'Kooperationspartner', 'Publikationen', 'Download', and 'Kontakt / Anreise'. The main content area is titled 'Befragung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer' and shows a progress indicator '1/5'. The survey questions are:

- 1. Wo leben Sie?**
  - Im Landkreis Osnabrück, und zwar in:
  - In der Stadt Osnabrück
  - Weder im Landkreis, noch in der Stadt Osnabrück
- 2. Wo arbeiten Sie zurzeit?**
  - Im Landkreis Osnabrück, und zwar in:
  - In der Stadt Osnabrück
  - Weder im Landkreis, noch in der Stadt Osnabrück
  - Ich gehe zurzeit keiner Erwerbsarbeit nach
- 3. Wenn Sie in der Region leben: Was macht die Region für Sie persönlich attraktiv? Sie können mehrere Angaben machen.**
  - Familie
  - Freunde und Bekannte

© Landkreis Osnabrück, Arbeitsmarktmonitoring

Der Online-Zugang erfolgt über ein Kennwort bzw. über einen Autorisierungscode.



Wie werden die Ansprechpartner der einzelnen Zielgruppen erreicht:

### Interviews

Mit Vertretern von Unternehmen, Institutionen und Bildungsträgern werden Termine für die Durchführung von Interviews anhand eines dem Fragebogen entsprechenden Leitfadens vereinbart.

### Teilnahme an der Online-Erhebung nach persönlicher Information

Vertreter von Unternehmen, Institutionen und Bildungsträgern können auch nach einer Information an der Online-Erhebung teilnehmen. Dazu erhalten Sie einen Autorisierungscode per E-Mail. Über diesen Code können sie einmalig den für ihre Zielgruppe vorgesehenen Fragebogen online beantworten und senden.

### Befragung in Berufsbildenden Schulen des Landkreises, in den Hochschulen und in Weiterbildungseinrichtungen

Nach einer kurzen Information durch die Projektmitarbeiter haben die teilnehmenden Personen – je nach technischer Ausstattung – die Gelegenheit, den Fragebogen online oder in Papierform zu beantworten. Dafür benötigen sie i.d.R. etwa 10-15 Minuten.

### Befragung verschiedener Zielgruppen auf Messen

Das Projektteam ist auf entsprechenden Messen mit einem Stand vertreten (z.B. im Rahmen der Ernährungswirtschaft auf der Rekrutingsmesse „Food Future“ in Osnabrück). Dort können Personen der benannten Zielgruppen direkt angesprochen werden. Es besteht hier die Möglichkeit, den Fragebogen online an entsprechend eingerichteten Plätzen zu beantworten oder einen Papierfragebogen auszufüllen.

### Ankündigung auf Veranstaltung der Akteure

Die anstehende Erhebung wird auf Veranstaltungen verschiedener Akteure, die das Projekt damit unterstützen, angekündigt. Der Fragebogen wird mit einem Anschreiben des Landrates und einem frankierten Rückumschlag versendet.



## 5. Weitere Schritte

Die weiteren Schritte beziehen sich auf den Zeitraum nach der Durchführung in der Pilotbranche.

### 5.1. Auswertung und Anpassung des Verfahrens

Die Vorgehensweise sowie die Erfahrungen bei der Umsetzung des Instrumentes wurden ausgewertet. Einzelne Ergänzungen bzw. Änderungen in den Fragebögen und in der Vorgehensweise wurden zur Vorbereitung auf die Durchführung in einer zweiten Branche vorgenommen.

### 5.2. Veröffentlichung des Ergebnisberichtes „Ernährungswirtschaft“

Der Ergebnisbericht für die Branche der „Ernährungswirtschaft“ liegt vor. Er ist in einer Langfassung sowie in einer Kurzfassung abrufbar unter [www.landkreis-osnabrueck.de/lvo](http://www.landkreis-osnabrueck.de/lvo). Die Kurzfassung liegt auch in gedruckter Form vor.

### 5.3. Umgang mit den Handlungshinweisen – Bearbeitung mit Akteuren des regionalen Arbeitsmarktes

Die Handlungshinweise, die sich aus der Auswertung ergeben sind zusammengestellt und werden in den nächsten Wochen mit den unterschiedlichen Akteuren des regionalen Arbeitsmarktes bearbeitet.

Eindeutige Handlungsfelder konnten im Rahmen der Pilotphase nicht ausgesprochen werden, da die Beteiligung – insbesondere der Unternehmen – zu gering war (siehe Ergebnisbericht).

## 6. Ausblick

Die zweite branchenbezogene Umsetzung des regionalen Arbeitsmarktmonitorings wird im Zeitraum von Mitte Oktober 2011 bis Januar 2012 in der Branche der „Logistikwirtschaft“ umgesetzt.

Der Ergebnisbericht liegt voraussichtlich im März 2012 vor.